

Ralf Lange · Opielshof 8 · 46569 Hünxe

Was passiert eigentlich, wenn man die 112 wählt?

Die Engagierte Bürger Hünxe (EBH) beschließen ihre Sommertour zusammen mit dem parteilosen Bürgermeisterkandidaten Michael Häsel bei einem Besuch der Kreisleitstelle in Wesel.

Hier laufen rund um die Uhr die Notrufe 112 und die Anrufe der Krankentransportnummer 0281/19222 für das gesamte Kreisgebiet auf. Die Mitarbeiter sind hochqualifizierte feuerwehrtechnische Beamte, die als Disponenten die Notrufe entgegennehmen und bearbeiten. Daraus entstehen Aufgaben in der Alarmierung der notwendigen Einheiten und Rettungsmitteln, der Einsatzbegleitung/Einsatzunterstützung und der Dokumentation.

Niklas Killewald ist seit dem 1. April 2025 der neue Leiter der Kreisleitstelle. Er ist für die personelle und organisatorische Führung der 60 Mitarbeitenden verantwortlich und stellt die Einsatzbereitschaft der Leitstelle an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr sicher. Zu seinen Aufgaben gehören ferner die Mitarbeit bei der Gefahrenabwehr sowie im Stab Krisenmanagement des Kreises Wesel.

Im Jahr 2017 bezog die Kreisleitstelle einen Neubau an der Jülicher Straße in Wesel. Alle notwendigen Räumlichkeiten mit modernen und gut ausgestatteten Arbeitsplätzen, Bereitschaftszimmern, Werkstätten und die Fahrzeughalle sind seitdem dort beheimatet. Um die rund 800 täglichen Anrufe, die zu über 430 Einsatzeröffnungen führen, bewältigen zu können, investierte der Kreis kräftig in die technische Ausstattung. Ausfallsicherungskonzepte, die Anzahl und Art der Notrufabfrage, die Multimediantechnik für Lagedarstellungen und Überwachungsaufgaben wachsen kontinuierlich mit den Anforderungen.

Herr Killewald stellte den Engagierten Bürgern Hünxe in einer Präsentation zunächst die Organisation und Aufgabengebiete der Kreisleitstelle vor und beantwortete die zahlreichen Fragen der Besucher. Die Kreisleitstelle des Kreises Wesel ist gut ausgestattet, dennoch muss sie in Bezug auf Organisation und Ausstattung immer wieder den zum Beispiel klimabedingt wachsenden Herausforderungen bei Groß- und Katastropheneinsätzen angepasst werden.

Nach der Präsentation bekamen die Teilnehmer bei einem von Niklas Killewald geführten Rundgang durch das Gebäude einen spannenden Einblick in die Aufgaben und Organisation der Kreisleitstelle. Der EBH-Vorsitzende Ralf Lange und Michael Häsel bedankten sich für die sehr informative Veranstaltung und lobten das Team der Kreisleitstelle: „Der heutige Einblick in die sehr routinierten Arbeitsabläufe hat uns ein Gefühl von Sicherheit vermittelt. Die Notruf- und Einsatzkoordinierung im Kreis Wesel, also der Umgang mit Gefahrenlagen und individuellen Notfällen, wird hier professionell und sehr kompetent organisiert!“